

Durch die Ungunst der Verhältnisse, namentlich unter dem Drucke der durch die Kriegseignisse verursachten Verwicklungen hat sich die Veröffentlichung des „Statistischen Jahrbuches der Stadt Wien für das Jahr 1913“ um mehr als Jahresfrist verzögert. Personalmangel der Magistrats-Abteilung XXI, welcher wiederholt mehrere Monate zur Einstellung der Arbeiten für das Jahrbuch nötigte, Schwierigkeiten in der rechtzeitigen Beschaffung des Materiales und schließlich die ganz außerordentliche Verminderung des Arbeiterstandes in dem mit der Drucklegung betrauten Unternehmen, welches sonst diese Arbeiten mit Leichtigkeit bewältigen konnte, sind die Gründe dieser Verzögerung. Es ist jedoch mit Zuversicht zu erwarten, daß mit dem Eintritte geordneter Verhältnisse das Erscheinen des Jahrbuches wieder in solchen Zeiträumen gesichert wird, daß eine zeitgemäße Verwertung und Verwendung des gesammelten, gesichteten und verarbeiteten Materiales möglich sein wird.

Im allgemeinen wurde die Einteilung des Jahrbuches in jener Form und in jenem Umfange belassen, welche sich seit Jahren bewährt haben. Nur in dem Abschnitte XVI, Lebensmittelversorgung, wurden zur leichteren Übersicht die Tabellen über die Anzahl und Einzelpreise des auf dem Zentralviehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes und ebenso die gleiche Darstellung der in den einzelnen Markttagen verkauften lebenden Schweine, welche bisher je fünf Seiten umfaßten, auf je zwei Seiten zusammengezogen. Aus technischen Gründen wurden in dem Abschnitte XIV, Bildungswesen, und in dem Abschnitte XVIII, Vereinswesen, mehrere Tabellen, welche Gegenstände unwesentlicher Natur betreffen, ausgeschieden; dagegen wurde in dem Abschnitte XX, Armenwesen, eine zwei Seiten umfassende Darstellung über die Beteiligung armer Kinder zu Weihnachten neu aufgenommen.

In jenen Fällen, in denen statistische Daten bis zur Drucklegung des Werkes nicht eingelangt sind, ist dies durch eine Anmerkung besonders erwähnt.

Wie alljährlich erscheint auch in diesem Jahre gleichzeitig mit dem Jahrbuche eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten statistischen Daten unter dem Titel „Statistische Daten der Stadt Wien“.

Ohne Unterbrechung und ohne Verzögerung wurden auch während des Krieges die statistischen Wochen- und Monatsberichte veröffentlicht, welche fortlaufend über die Entwicklung Wiens alle jene wichtigeren Daten enthalten, die ohne Schwierigkeit erlangt und verarbeitet werden können. Durch diese regelmäßig erscheinenden Wochen- und Monatsberichte wird das verspätete Erscheinen des Jahrbuches teilweise aufgehoben.

Zum Schluß erachtet es die Magistrats-Abteilung XXI für ihre Pflicht, allen jenen Ämtern, Unternehmungen, Vereinen und sonstigen Körperschaften, welche trotz der außerordentlichen, durch die Kriegseignisse verursachten Schwierigkeiten an der Verfassung des Jahrbuches durch Einsendung von Materiale und Bekanntgabe wichtiger und notwendiger Daten mitgearbeitet haben, den besonderen Dank für ihre ebenso arbeitsreiche als wertvolle Tätigkeit auszusprechen.

Wien, im September 1916.

Die Magistrats-Abteilung XXI für Statistik.